

Baugeologische Gutachten für Bauvorhaben

Auftraggeber:

Josef Gartner, Unterweißenbach 11, A-8330 Feldbach

Projektzeitraum und -ort:

2005; Gemeinde Gniebing-Weißenbach
(bei Feldbach)

Position im Projekt:

Projektleitung

Projektpartner:

-



Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung:

- Für eine bisweilen landwirtschaftlich genutzte Fläche in Unterweißenbach bei Feldbach wurde eine Umwidmung im Flächenwidmungsplan von „Freiland“ auf „Bauland“ beantragt. Diese Umwidmung ist mit Auflagen verbunden, die bei zukünftigen Bauvorhaben auf den genannten Parzellen erfüllt werden müssen.
- Zur Überprüfung der „Eignung“ als Bauparzelle wird ein baugeologisches Gutachten gefordert, welches die Untergrundbeschaffenheit geologisch und hydrogeologisch beurteilt.
- Die in den Auflagen vorgeschriebenen Möglichkeiten zur Versickerung von Regenwässern zukünftiger Bauwerke über Zisternen und/oder Sickerschächte werden in ihrer Effektivität bewertet.
- Die (hydro-)geologischen Verhältnisse wurden durch Gelände- und Schurfaufnahmen untersucht.

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die geologischen Gegebenheiten im Bereich der Bauparzelle eine Versickerung von gesammelten Niederschlagswässern zulassen, wenn in der ingenieurmäßigen Planung die Art, Anzahl und Dimensionierung der Sickervorrichtungen auf die vorstehenden Wassermengen von zukünftigen Dachflächen und befestigten Flächen ausgelegt werden. Der Untergrund im Bereich der Bauparzelle hat durch seine Beschaffenheit eine geringe Kapazität, Wasser unterirdisch abfließen zu lassen. Das Schacht-/Zisternenwasser kann als Brauchwasser zur Gartenbewässerung benutzt werden. Die Angaben zur Bemessung der oben beschriebenen Sickervorrichtungen gehen eher vom ungünstigsten Fall aus.

Die fachmännisch geplanten Maßnahmen können bezüglich des Oberflächenabflusses zu einer Verbesserung des Ist-Zustandes vor Baubeginn führen, da die abfließenden Wässer der Beitragsflächen gesammelt in den Untergrund eingeleitet werden und sich somit der Anteil an Oberflächenabfluss bei (Stark-)Regenereignissen um diese Wassermenge reduziert.